

# Professioneller kommunizieren

## Aus- und Weiterbildung

Die Akademie für Integrierte Kommunikation (AIK) startet im Herbst 2009 zum sechsten Mal ihren Master-Lehrgang. Diese sechssemestrige Ausbildung richtet sich an Personen, die bereits im Bereich der Kommunikation (PR, Werbung, Marketing, Unternehmenskommunikation) tätig sind oder bereits einschlägige Erfahrungen gesammelt haben und eine Karriere in Informations- und Kommunikationsberufen auf Führungsebene anstreben.

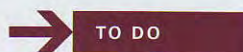
Die politische Komponente der AIK bildet die Spezialisierung auf Lobbying und Public Affairs in den letzten beiden Semestern der Ausbildung. Renommiertere Vortragende lehren Theorie und Praxis der

professionellen Interessenvertretung und politischen Kommunikation. Sie bauen damit auf den vorangehenden Semestern auf, in denen alle Kommunikationsdisziplinen behandelt werden. Nach insgesamt sechs Semestern schließen die Absolventen mit dem Master of Arts Integrierte Kommunikation ab, über 100 Teilnehmer haben in den letzten vier Jahren diesen Lehrgang bereits erfolgreich absolviert.

Der Lehrgang vermittelt unter der wissenschaftlichen Leitung von Erich Geretschlaeger Methoden und Tools, die in der Praxis der strategischen Unternehmenskommunikation eingesetzt werden. Die Teilnehmer werden zu selbstständiger

Arbeit mit besonderem Augenmerk auf vernetztes Denken herangeführt.

Der theoretische Unterricht und Gastvorträge von Fachexperten wechseln sich mit Kleingruppenarbeiten, Aus- und Bearbeitung von Fallbeispielen, Projektarbeiten mit Coachingbegleitung, Exkursionen sowie Erfahrungsaustausch und Diskussionen ab.



Weitere Details, Termine der Info-Abende und das Anmeldeformular hat das BZ bfi-Wien, Renate Barth, Alfred-Dallinger-Platz 1  
1034 Wien  
T (01) 811 78-10134  
E r.barth@bfi-wien.or.at  
[www.bfi-wien.at](http://www.bfi-wien.at)

# Vertrauensfrage



## Forum Alpbach

Mit seinem diesjährigen Generalthema Vertrauen liegt das Europäische Forum Alpbach gewissermaßen unfreiwillig im Trend. Denn das wichtigste Thema wird auch 2009 die weltweite Finanzkrise bleiben, für deren Analyse die Frage nach dem Entstehen, der Legitimation und auch dem Missbrauch von Vertrauen unerlässlich ist. Mindestens ebenso relevant ist die Frage nach dem Vertrauen in politischer Hinsicht: egal ob auf innerstaatlicher, kontinentaler oder globaler Ebene.

Mittlerweile folgen mehr als 3.000 Menschen aus über 50 Staaten der Einladung am Europäischen Forum Alpbach teilzunehmen. Die Teilnahme steht allen Interessierten offen. Das Europäische

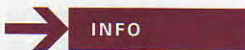
Forum Alpbach setzt sich aus drei Programmsäulen zusammen: der Seminarwoche, den Alpbacher Gesprächen und den Sommerschulen.

Die Alpbacher Seminarwoche (20. – 26. August) bildet den akademisch orientierten traditionellen Kern des Europäischen Forums Alpbach. 14 Seminare, die sechs Tage lang jeden Vormittag bzw. Nachmittag stattfinden, widmen sich dem Generalthema Vertrauen aus Sicht der unterschiedlichsten Disziplinen. ReferentInnen und TeilnehmerInnen aus allen Teilen der Welt, von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik, berühmte ExpertInnen und Studierende kommen zusammen, um zu diskutieren und interdisziplinäre Lösungsansätze zu finden. Unter anderem

werden dieses Jahr Seminare zu den Themen Vertrauensbildung in der Kommunikation, die Zukunft des Internets, Vertrauen im Recht sowie Kunstmarkt und Vertrauen angeboten.

Die Alpbacher Gespräche (23. August – 05. September) bilden den praxisorientierten Teil der Konferenz. Sie bieten den TeilnehmerInnen die Gelegenheit, in einem spezialisierten Rahmen aktuelle Themen mit VertreterInnen von Forschung, Wirtschaft und Politik interaktiv zu diskutieren.

Die Alpbacher Sommerschulen (16. August – 04. September) sind ein- oder zweiwöchige Lehrgänge. Sie bieten ihren TeilnehmerInnen die Gelegenheit, sich in der interdisziplinären Atmosphäre Alpbachs intensiv mit einem spezifischen Stoff zu beschäftigen. Dort werden heuer die Themen Europarecht, Europäische Integration und Gesundheit behandelt. —



Europäisches Forum Alpbach 2009  
Thema: Vertrauen  
Datum: Donnerstag, 20. August bis Samstag, 05. September  
Ort: Alpbach/Tirol  
Arbeitssprache: Englisch und Deutsch  
Detailliertes Programm und Anmeldeformular:  
[www.alpbach.org](http://www.alpbach.org)